

Ein Projekt von

Radiologienetz

Diese Information wurde Ihnen überreicht von:

Herzinfarktvorsorge

durch Herzgefäßcheck (Kardio-CT)



Wir bieten Ihnen:

- erfahrene, qualifizierte Fachärzte für Radiologie und Nuklearmedizin, deren Kompetenz in der Auswertung von bildgebenden Untersuchungsverfahren liegt
- moderne, strahlungsarme Hightech-Diagnoseverfahren zur Sicherstellung aussagefähiger Bildqualität
- individuelle Abstimmung jedes einzelnen Untersuchungsschritts auf Ihr persönliches Gesundheitsrisiko
- sorgfältige Befunderhebung (ggf. fachärztliches Zweitmeinungsverfahren innerhalb unserer radiologischen Kooperation)
- ausführliches Beratungsgespräch zur Erläuterung der einzelnen Untersuchungsergebnisse
- schnellstmögliche Befundübermittlung an Ihren weiterbehandelnden Arzt

Sprechen Sie uns an, ob das Angebot für Sie in Frage kommt. Gerne beraten wir Sie zu individuellen Risiken, dem Nutzen und den Kosten dieser Untersuchung.

Radiologienetz

Wir sind Mitglied in Radiologienetz, um unseren Patienten auch unter immer schwierigeren Bedingungen im Gesundheitswesen eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Besuchen Sie auch unser Informationsportal www.radiologie.de.

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Herzerkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Nahezu jeder Herzinfarkt ist Folge einer Arteriosklerose (Verschluss) der Herzkranzgefäße. Die Verkalkung der Herzkranzgefäße (Koronarien) kann zu spontanen Herzattacken bzw. einem Herzinfarkt führen. Besonders gefährdet sind Männer über 45 und Frauen über 55 Jahre mit Risikofaktoren wie niedrigem HDL- bzw. hohem LDL-Cholesterinspiegel, familiärer Häufung von Arteriosklerose, Diabetes, Rauchen, Übergewicht oder Bluthochdruck. Durch eine Kardio-Computertomographie (Kardio-CT) können lange vor dem Auftreten konkreter Symptome bereits kleinste Kalkablagerungen in den Herzkranzgefäßen entdeckt und entsprechende therapeutische Maßnahmen frühzeitig eingeleitet werden.

Dies ist eine kostenlose Patientenbroschüre zum Mitnehmen. Sprechen Sie uns gerne für weitere Informationen an.

Herzgefäßcheck mittels Kardio-Computertomographie (Kardio-CT)

Die Kardio-CT stellt eine risikoarme, schnelle und für den Patienten angenehme Methode zur Einschätzung des persönlichen Herzinfarkttrisikos dar. Mittels ultraschneller Spiral-Computertomographie können Verkalkungen der Herzkranzgefäße am bewegten Herzen dargestellt und örtlich wie mengenmäßig beschrieben werden.

In kürzester Zeit liegt das Untersuchungsergebnis vor, das Rückschlüsse auf Ihr persönliches Herzinfarkttrisiko zulässt. Anhand des sogenannten Kalkscores ist erkennbar, ob Ihre Herzkranzgefäße noch gesund oder schon durch Arteriosklerose krankhaft verändert sind. Studien haben gezeigt, dass die Ermittlung des Kalkscores eine viel genauere Risikoeinschätzung ermöglicht als beispielsweise das Cholesterin im Blut.

Insbesondere bei Patienten mit Bypässen oder Gefäßplastiken (Stents) sowie zur Therapiekontrolle nach Aufdehnung eines verengten Herzkranzgefäßes mit Hilfe eines Ballons kann die Kardio-CT vielfach eine Herzkatheter-Untersuchung ersetzen. Im Rahmen einer CT-Angiographie werden hierbei die Herzkranzgefäße dreidimensional dargestellt, wodurch mögliche Behinderungen des Blutflusses exakt bestimmt werden können.

Kardio-Computertomographie (Kardio-CT) – Wissenswertes zum Untersuchungsverlauf



Mit den ultraschnellen Computertomographen der neuesten Generation ist die Untersuchung kurz und angenehm (sie dauert weniger als 10 Minuten in bequemer Liegeposition). Um die Bildqualität zu garantieren, muss der Patient vor der CT alle Gegenstände, die Metall enthalten, entfernen. Ohne tatsächliche

Eingriffe kann man auf dem Bildschirm in Ihren Körper blicken. Zur reinen Koronarkalkmessung benötigen Sie kein Kontrastmittel. Häufig ist aber die zusätzliche Darstellung der Herzkranzgefäße (CT-Angiographie) sinnvoll, bei der ein jodhaltiges Kontrastmittel in geringer Menge in eine Arm- oder Handvene gespritzt wird.

Bei Interesse berät Sie einer unserer Ärzte unverbindlich zum konkreten Nutzen der Untersuchung für Sie und zu Ihren individuellen Risiken.

Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Aus medizinischer Sicht ist eine Kardio-CT-Untersuchung als zusätzliche Diagnose in vielen Fällen sinnvoll. Die Kosten für die Untersuchung werden jedoch nicht generell von den Kassen übernommen. Viele private Krankenversicherungen erstatten die Kosten der Untersuchung. Bitte setzen Sie sich ggf. mit Ihrer privaten Krankenkasse in Verbindung. Gesetzlich Versicherte können sich an ihre gesetzliche Krankenkasse bezüglich einer individuellen Kostenzusage wenden. Nähere Informationen hierzu halten wir für Sie an der Anmeldung bereit. Bitte sprechen Sie uns an.



Für weitergehende Informationen zu den von uns angebotenen Diagnosemethoden, zu radiologischen Untersuchungen im Allgemeinen und zu allen Fragen, die Sie rund um die Radiologie haben, besuchen Sie das Patientenportal von Radiologienetz im Internet:

www.radiologie.de